

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 364

1. Voll Liebe komme Ich zu euch, um euren Verstand zu erleuchten, um euer Herz durch mein Wort empfindsam zu machen.

2. Ich empfangen in dieser Zeit den, der diese Unterweisung vernimmt, und den, der ferne von ihr ist — den, der Mich vergessen hat, wie auch jenen, der auf dem Grunde seines Herzens ein Heiligtum erschaffen hat.

3. Voll Freude ist der Meister, wenn er sieht, dass ihr die guten Arbeiter seid, die das Unkraut aus ihren Saaten ausgemerzt und von ihrem Getreide das Stroh entfernt haben, um Mir nur die Ähre des goldenen Weizens darzubringen.

4. Ihr, die ihr so arbeitet, habt das Versprechen erfüllt, das ihr eurem Vater in dem Augenblicke gegeben habt, als ihr in meine Gegenwart gekommen seid, damit Ich euch das Saatgut und die Parzellen anvertrauen würde. Durch euren Gehorsam erinnert ihr Mich an den vervielfachten Samen.

5. Die Zahl meiner Arbeiter hat sich vervielfacht. Doch wohl denen, die ihre Felder zu besäen und zu pflegen verstehen, denn sie werden eine große Ernte einbringen.

6. Meine Vaterstimme lässt an alle Menschen den Ruf ergehen. Doch jene, die für die weltlichen Vergnügungen leben, haben eine Barriere geschaffen, die ihre Seele daran hindert, meinen Ruf zu vernehmen. Der Schmerz wird es sein, der sie aufweckt und sie meine Stimme durch das Gewissen vernehmen lässt.

7. Wer mein Gesetz befolgt, wird auch die Gesetze der Menschen zu befolgen verstehen, und es wird keine Hindernisse noch Barrieren geben, die ihn daran hindern, innerhalb meines Werkes zu arbeiten.

8. Wenn die Menschheit innerhalb meines Gesetzes leben würde, wäre sie nicht Sklave ihrer Leidenschaften, noch würde sie den Leidenskelch leeren.

9. Durch ihren Ungehorsam hat sie diese Erde in ein Tränental verwandelt. Überall vernimmt man die Wehklage des Schmerzes, es gibt keine Einigkeit der Gedanken in den Sekten und Religionen, noch gibt es Brüderlichkeit unter ihnen.

10. Ich habe dieses Volk hier zubereitet, damit es mit der Macht und der Weisheit des Vaters die Botschaft des Friedens, des Lichtes und der Liebe offenbart, welche zu allen Nationen gelangen muss. Ich habe ihm ein Schwert, einen Schild und eine Standarte anvertraut, damit es unermüdlich kämpft, bis mein Wille ihm das Ende anzeigt.

11. Geliebtes Volk, bereite dich vor, und mache dich wie in der Ersten Zeit auf die Wanderschaft und verlasse dieses "Tal", um zum Gelobten Lande aufzubrechen. Vertraue auf Mich, denn wie in jener Zeit wird das Wasser der Meere zurückweichen, um euch durchzulassen, und in der Wüste wird es erneut keinen Mangel an Manna geben noch an Wasser, das aus dem Felsen quillt.

12. Wenn die Menschheit einmal meine Unterweisung befolgt, wird sie die schmerzhafteste Läuterung, die sie sich zugezogen hat, aus ihrem Wege entfernen.

13. Heute kommt mein Wort zu dir, Israel, hernieder, um euch bei eurer Entwicklung zu helfen, damit ihr die schwierige Mission erfüllen könnt, die Ich euch anvertraut habe, damit ihr bei euren Angehörigen und bei euren Mitmenschen ein Vorbild sein könnt. Denn das Volk Israel soll in der Vereinigung von Herzen und Seelen das Vorbild, es soll der Spiegel für die ganze Menschheit sein, und diese muss ihr eigenes Antlitz im Geiste Israels widergespiegelt erblicken.

14. Ich erleuchte euren Verstand, damit ihr alle mit euren Gedanken, Worten und Werken von

Mir Zeugnis ablegen könnt. Denn ihr, die ihr Anfänger seid, seid berufen, meine großen Jünger und später Lehrmeister unter der Menschheit zu sein — die guten Lehrer der Lehre des Heiligen Geistes, keine Vermaterialisierten, keine in den früheren Gebräuchen dumm Gewordenen.

15. Deshalb verlange Ich von euch in der heutigen Zeit Vergeistigung, Erhebung, Schlichtheit und Lauterkeit bei jeder eurer Handlungen und Vorgehensweisen innerhalb meines Gesetzes.

16. Elias bereitet geistig die ganze Welt, den Geist Israels auf meinen nahen Abschied vor, damit ihr mutig und voller Licht für den Kampf seid, der euch erwartet.

Verfällt nach meinem Abschied nicht in Lethargie, und bleibt auch nicht auf dem gangbaren Weg stehen oder weicht von ihm ab, sondern nehmt demütig, würdig meinen Platz als Lehrer ein. Ihr — mit eurer Selbstverleugnung, Zubereitung und seelischen Erhebung, mit eurer Liebe und Barmherzigkeit — sollt euch aufmachen, um den spiritualistisch-trinitarisch-marianischen Samen auf allen Wegen und Pfaden zu säen, auf denen die Herzen euch erwarten, auf denen die Arme sich öffnen, um euch zu empfangen, auf denen die nach meiner Wahrheit und Liebe dürstenden und hungernden Seelen das Kommen meiner Auserwählten erwarten. Denn bald werdet ihr euch aufmachen, um die Welt wachzurütteln, um sie nicht länger schlafen zu lassen, weil dies mein Wille ist.

17. O geliebtes Volk Israel! Elias hat euch geholfen, eure Seelen emporzuschwingen. Er hat eure Gedanken und euren Willen zu einem einzigen vereinigt. Er hat alle Seelen vereint, damit mein gesegneter Strahl sich im Geiste Israels selbst niederlässt.

18. Elias geht euch voran und bereitet die Wege, macht die Pfade begehbar. Er ist es, der euch läutert, der euch hilft, selbst den kleinsten Flecken eures Herzens zu bereinigen, damit euer Gewissen immer ruhig ist und zum Dienste meiner Göttlichkeit und zum Dienste eurer Mitmenschen bereit. Er ist es, der euch auf dem Wege neuen Mut gibt, wenn er euch betrübt und niedergeschlagen sieht — er ist es, der euch die Gefahren ankündigt und euch in den Augenblicken der Verblendung und der Finsternis erleuchtet. Es ist Elias, der euch in den Augenblicken des Schmerzes tröstet und euch Schritt für Schritt zu einem einzigen Vereinigungspunkt führt — zu einem Punkt, zu dem alle Seelen gerufen sind, welcher das Hohe Jenseits ist, und zu dem ihr durch die Erhebung eurer Seele, das wahre Gebet und die wahre Gottesverehrung gelangen werdet.

19. Fürchtet nicht das Urteil noch die Kritik der Menschen. Auch Mich wird man in dieser Zeit verurteilen, diskutieren, geißeln, jedoch nicht töten. Mein Werk, mein Licht und meine Wahrheit werden nicht besiegt werden. Der Spiritualismus, welcher meine Lehre ist, kann nicht untergehen, er wird sich weiterhin bekunden, trotz des Unverständnisses, des Ungehorsams, der Undankbarkeit, der Ungläubigkeit und der Eitelkeiten der Menschen. Mein Göttlicher Geist und meine Lehre werden sich weiterhin kundgeben und von Herz zu Herz, von Geist zu Geist, von Volk zu Volk und von Welt zu Welt fortschreiten, ohne Halt zu machen. Denn es gibt keine Kraft, es gibt keine Macht, noch ein Gesetz, noch ein Hindernis, das meinen Geist und mein Licht aufhalten kann — es gibt keinen Schatten, der mein Universelles Licht verdunkeln könnte. Deshalb werde Ich immer Licht sein, Wahrheit sein, werde Ich immer Geist sein.

20. Aber wie Ich euch gesagt habe: Ihr seid meine Kinder, die Ich zu meinen Jüngern gemacht habe, damit ihr Mich zum Vorbild nehmt und meiner Göttlichkeit ähnlich werdet, damit ihr euren Vater, welcher Heiliger Geist ist, ganz verstehen könnt. Aber ihr werdet dies mittels eurer Vergeistigung durch diese spiritualistische- trinitarische- marianische Lehre verstehen.

21. Bittet für die "Ersten" und arbeitet auch für die neuen Generationen — für die, welche nach euch kommen. Wenn die "Ersten" den ersten Schritt taten, sollt ihr den zweiten tun, und die, welche nach euch kommen, werden den dritten tun. Und so wird die Menschheit Mir von Generation zu Generation und von Zeitabschnitt zu Zeitabschnitt geistig immer näherkommen, bis sie zur wahren geistigen Erhebung und zur vollkommenen Verehrung meiner Göttlichkeit gelangt. Doch Ich sage euch: Der Friede der ganzen Welt hängt nicht von *einem* Herzen, noch von vielen Herzen ab — auch nicht die Verbreitung meines Werkes, welches weltweit, welches geistig ist. Alles hängt von meinem Willen ab, aber in meiner Barmherzigkeit, in meiner unendlichen Liebe gewähre Ich Dir, Israel, dass du an meinem Werke seelischer Vervollkommnung, weltweiter Befriedung teilhast. Meine Kinder, Ich habe euch an meiner Arbeit, an diesem Liebeswerk, an diesem Kampf des Lichtes gegen die Finsternis teilhaben lassen wollen.

22. Denkt daran, dass die Welt euch erwartet, dass die Nationen mein Volk erwarten, dass diese Welt, die kein Heilmittel findet, die die wahre Gottesverehrung nicht kennt — diese Welt, die ihren Gott nicht findet, *euch* begegnet, und dass sie in *euch Mich* finden, *Mich* hören und *Mich* sehen soll.

Denn Ich will, dass *ihr* mein Ebenbild sein sollt — Ich will mein Antlitz und meine Liebe in eurer eigenen Seele und in euren Taten widerspiegeln.

23. Verfallt nicht in Fanatismus, denn dies ist nicht das, was ihr lehren sollt. Verfallt nicht in Abgötterei, denn dies ist nicht das, was ihr der Welt geben sollt. Ihr sollt geistig das Wasser geben, das den Durst löscht — das Brot, das die Hungrigen sättigt, das Gewand, das die Blöße bedeckt.

24. Ich habe Mich in dieser Dritten Zeit durch das menschliche Verstandesvermögen kundgegeben, und jene, die Ich als "Fußschemel" begnadet habe, haben eine der größten Gaben des Heiligen Geistes besessen: die Übermittlung meines Göttlichen Strahles durch sie, um der Welt mein Wort zu übergeben. Und ihr habt sehr demütige, unwissende und unbedeutende Herzen erlebt, durch die Ich euch mit meinen Worten der Vollkommenheit, Weisheit, Gesundheit, Barmherzigkeit und Ermutigung in Staunen versetzt habe — mit meinem Worte, das immer ein unendlicher Blick ist, welcher in euren Herzen eure Vergangenheit, eure Gegenwart und eure Zukunft liest. Und immer, wenn ihr es in dieser Dritten Zeit durch die Stimmträger vernommen habt, habt ihr gefühlt, dass der Meister bei euch ist, und dass er euch betrachtet, euch vernimmt und selbst auf die letzte eurer Bitten achtet — dass Er eure Auftragserfüllung annimmt und jeden eurer Gedanken, jedes eurer Worte und Werke beurteilt.

25. In dieser Dritten Zeit hat mein Heiliger Geist die Türen des Hohen Jenseits ganz geöffnet, um zuzulassen, dass meine Geistige Lichtwelt voller Entwicklung, nach Auftragserfüllung verlangend, zu euch kommen wird, um sich durch das menschliche Verstandesvermögen kundzutun, um mit den Menschen zu sprechen, um mein Göttliches Wort zu erklären und die seelischen und körperlichen Krankheiten mit dem geistigen Fluidum zu heilen — jenem Fluidum, mit dem Jesus, euer Meister in der Zweiten Zeit die Kranken heilte — einem Fluidum von Liebe, Leben und seelischer Gesundheit.

26. Meine Geistige Welt ist euer Freund, euer Arzt, euer Bruder gewesen, aber ein vollkommener Bruder voll Liebe, Geduld und Barmherzigkeit.

27. Gesegnetes Volk Israel, deinen Händen habe Ich die Lade des Neuen Bundes anvertraut. Ihr seid meine Auserwählten, die Ich in Quellen kristallklaren Wassers verwandle, damit die Menschheit bei euch das belebende Wasser findet.

28. In euch habe Ich meine geistigen Gnadengaben verströmt, ihr seid mein Tempel, in welchem mein Licht und meine Liebe ist. Ihr seid diejenigen, welche voll Demut zu den Volksmengen aufbrechen müssen, die in Fanatismus und Abgötterei geraten sind, um denen mein Licht zu zeigen, die meine Wahrheit verborgen und mein Gesetz verfälscht haben.

29. Volk, du hast an meine geistige Gegenwart geglaubt, weil ihr Mich im Verborgenen eurer Herzen gefühlt habt: Es ist eure Seele, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat.

30. Ich habe zu Euch durch Sünder gesprochen, um euch zu lehren, mein Reich zu suchen. Doch ihr habt das, was zu meinem Werk gehört, vermaterialisiert. Ihr habt eine Lebensstufe geschaffen, die nicht jene ist, von der Ich zu euch gesprochen habe. Ihr habt das Kreuz, welches Sinnbild von Erlösung ist, materiell dargestellt.

Das Kreuz, an dem das Lamm euch durch sein göttliches Beispiel erlöst hat — jenes Kreuz verschwand schon in jener Zweiten Zeit aus euren materiellen Augen, damit ihr euch nicht in Abgöttische verwandeln würdet.

31. Schon in der Ersten Zeit sprach der Vater durch seine Propheten zu euch, damit ihr nicht in Versuchung und in Abgötterei verfallen würdet. In der Zweiten Zeit kam Ich durch Jesus, um der ganzen Menschheit meine Liebes- und Wahrheitslehre zu übergeben. Ich habe euch keine Religion gelehrt, denn die Religionen sind von den Menschen geschaffen worden.

32. Schon in der Zweiten Zeit habe Ich euch gesagt: "Ich werde zu euch zurückkehren", und Ich habe mein Wort erfüllt. So groß auch der Fanatismus und die Abgötterei sind — hier ist erneut euer Meister, geistig manifestiert. Ich reinige euer Herz mit meinem Worte, um eurer Seele Erhebung zu geben, damit sie ihr Heil erlangt.

33. Wohl jenem, welcher, nachdem er meine Liebe, meinen Frieden und mein Licht empfangen hat, den zu retten versteht, der zugrunde geht, und mit seinem Gebet auch jene Wesenheiten zu erleuchten vermag, welche im "Geistigen Tale" wohnen — jene dunklen Kräfte, welche das Licht des Heiligen Geistes nicht aufzunehmen vermochten.

34. Du bist demütig, Auserwähltes Volk, doch Ich werde dich groß und weise im Geiste machen, damit du der Menschheit Orientierung und Trost gibst. Ich habe durch verschiedene Stimmträger zu dir gesprochen, damit du mit Mir als Vorbild für die Erneuerung dieser Menschheit

arbeitest.

35. Du bist das Volk, das Ich die Vergeistigung gelehrt habe, damit ihr auf diese Weise ein treues Zeugnis von eurem Vater gebt.

36. Bringt ein volles Verständnis meines Werkes, damit ihr Mich von Geist zu Geist verehrt.

37. Seid nicht gewillt, in eurem Materialismus zu verharren, geratet nicht mehr in die Netze der Verwirrung und der Finsternis. In dieser Zeit, in der Ich euch aus dem Morast der Sünde errette, erkennet Mich an meinem Licht, an meiner Liebe und an meiner Gerechtigkeit.

38. Ich will nicht, dass ihr euch entzweit, noch dass ihr gegen meine Weisungen verstoßt.

39. Warum ist unter euch ein Sturm ausgebrochen?: Wegen eures Mangels an Zurüstung und Verständnis für mein Wort. Wenn das Ende meiner Kundgabe an euch in dieser Form da ist, will Ich, dass ihr vor eurem Meister mit der Genugtuung vereinigt seid, meine Gebote befolgt zu haben.

40. Sei bereit, mein Volk, und lasse dich nicht von den schlechten Gemeindevorstehern betören — lasse nicht zu, dass sie euch *ihr* Gesetz präsentieren. Denn Ich sehe, dass sie meine Unterweisung verheimlichen und nur die ihre bekannt machen und darangegangen sind, mit meinem Werke Geschäfte zu machen und es voller Geheimnisse und Vermaterialisierungen vorzustellen. Es ist mein Wille, dass ihr mein Werk mit Reinheit, mit Vergeistigung bekannt macht. Denn dieses Werk ist aus meinem Geiste hervorgegangen und enthält die Essenz meines Wortes für die Erneuerung der Menschheit.

41. Ich will, dass ihr euch alle an eine wirkliche Auftragserfüllung macht und eure Unvollkommenheiten aus meinem Werke entfernt. Erkennt, dass vom Beginn meiner Kundgabe durch das menschliche Verstandesorgan an mein Kampf groß gewesen ist, um euch aus der Sünde zu erretten.

42. Noch sehe Ich meine Schafe auf unterschiedlichen Wegen, doch Elias als strahlender Leuchtturm vereinigt euch derzeit und versammelt euch auf einem einzigen Pfade. Er lässt den Ruf an mein Auserwähltes Volk mit lauter Glocke ergehen, damit es zum rettenden Hafen gelangt.

43. In der Ersten Zeit rettete der Vater sein Volk durch Moses. Er war der Auserwählte, um diese schwierige Mission zu erfüllen. Er war gehorsam und ging euch voll Mut voran, und das Unverständnis des Volkes ließ ihn keinen Augenblick lang schwach werden.

44. In der Zweiten Zeit kam Ich als "Wort" des Vaters, um Mensch zu werden und Mich bei den Menschen kundzutun.

45. Es war ein Gebot des Vaters und musste in Erfüllung gehen. Es war notwendig, mit den Menschen selbst zusammenzuleben, um ihnen meine Lehre und meine Wahrheit zu bringen. Mein Wort offenbarte sich in Essenz, Präsenz und Macht, um an die Tür der Herzen zu klopfen und sie zu öffnen.

46. Ich habe zur Menschheit immer als Intuition, als Offenbarung mittels prophetischer Gesichte gesprochen. Heute, in dieser Zeit, bin Ich in Erfüllung der Prophetien im Geiste gekommen, damit die Menschheit das Licht der neuen Morgenröte erkennt und sich erhebt. Die Zeichen sind schon in der Ersten Zeit prophezeit worden, und diese mussten in dieser Dritten Zeit, dem Zeitalter des Heiligen Geistes, in Erfüllung gehen.

47. Ich spreche ganz klar zu euch, damit nichts verborgen bleibt, und wenn Ich in der Ersten und Zweiten Zeit zu euch nicht über das gesprochen habe, was Ich euch heute offenbare, dann deshalb, weil es so der Wille des Vaters gewesen ist. Denn Ich Selbst habe mein Wort erfüllt und gebe euch derzeit Zeugnis von meiner Gegenwart bei euch.

48. Die zwölf Stämme des Volkes Israel umgeben Mich, und Ich übergebe allen mein Wort, damit, wenn die Zeit gekommen ist, ihr euch aufmacht und der Menschheit Zeugnis von meiner Gegenwart gebt.

49. Erhebt euch in den letzten Augenblicken meiner Kundgabe in dieser Form, vereinigt euch wie zu einem einzigen Arbeiter, wie zu einem einzigen Gemeindeleiter, damit Ich mit Jubel in meinem Herzen scheide, weil Ich mein Volk dazu veranlasste, einen einzigen Körper zu bilden und einen einzigen Willen zu haben.

50. Ich bin von der Sünde der Menschheit unbesiegbar, und ihr werdet mein Licht, meine Liebe, meine Barmherzigkeit durch eure Unvollkommenheiten nicht zerstören können, weil Ich über allem Geschaffenen stehe und es keine Macht gibt, so mächtig sie auch sei, die meine Weisheit und meine Macht besiegen kann. Deshalb spreche Ich zu euch und gebe euch Liebe, damit ihr Mich als Vater erkennt, und damit ihr Mich als Gott verehrt.

51. Arbeiter meiner Feldflur: Ich vertraue euch mein Wort als guten Samen an, damit ihr ihn

Mir am Ende eurer Arbeit vervielfacht vorzeigt.

52. Erfüllt eure Mission, damit der Vater euch die eurem Geiste gegebenen Versprechen erfüllt. Wieso wollt ihr, dass Ich euch das gebe, was ihr nicht verdient? Wieso wollt ihr das ernten, was ihr nicht gesät habt? Vorher müsst ihr euch anstrengen und arbeiten. Ich will nicht, dass euer Gewissen euch Vorwürfe macht.

Seid gesegnet, meine Kinder, weil ihr euren Vater versteht und euch diesen Lohn aufgrund von Anstrengung und Arbeit verdienen wollt. Ihr müsst für dieses Ziel kämpfen, und wenn die Menschen sich für ein materielles Ziel aufopfern und selbst ihr Leben verlieren, so sollt ihr dieses geistige Ziel erreichen, wo ihr das Leben nicht verlieren werdet. Denn wenn ihr bis zum Ende beharrlich bleibt, werdet ihr das ewige Leben erlangen.

53. Erwerbt Verdienste, damit ihr zum Gelobten Lande gelangt. Dort sollt ihr von dem großen Kampfe ausruhen.

54. Wenn zwei oder drei meiner Erwählten zusammenkommen und ihren Geist zu meiner Göttlichkeit erheben, werde Ich bei ihnen sein und sie inspirieren. An jedem Ort, wo ihr Mich anruft, werde Ich gegenwärtig sein. Denn Ich habe euch gesagt, dass jedes sündige und nicht sündige Auge Mich sehen wird und alle meine Gegenwart fühlen werden.

55. Ihr Arbeiter seid unter dem mächtigen Baume, denn ihr wisst, dass Ich euch mit offenen Armen erwarte. Ihr wisst, dass Ich es bin, dem ihr eure Auftrags Erfüllung vorweisen müsst. Denn Ich alleine werde sie beurteilen können, weil dies meine Sache ist und Ich der Einzige bin, der euch belohnen oder zur Rechenschaft ziehen kann.

Doch ihr habt Vertrauen zu eurem Vater und wisst, dass — so hart mein Tadel auch sein mag — Ich mit dem Tadel auch meine Barmherzigkeit und mein Erbarmen mit euch verströme. Denn Ich liebe euch und habe Mitleid mit euch und gebe euch die Kraft, um dem Stoß meiner Zurechtweisung standzuhalten.

Jeder von euch besitzt ein Feld auf meinem Ackerlande, und auf ihm müsst ihr säen und ernten. Ich als Vater empfangen eure Anstrengung, euer Opfer und eure Leiden. Ich sehe eure Tränen und ermutige euch mit meinem Worte, damit ihr weiter voranschreitet, immer vorwärts bis in die Ewigkeit.

Mein Friede sei mit euch!